

G E M E I N D E R A T

Bericht und Antrag

Nr. 1352
vom 13. September 2007
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Ausbau und Neugestaltung St. Niklausenstrasse
Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Ausgangslage

Die St. Niklausenstrasse befindet sich heute zu einem grossen Teil in einem Ausbauzustand, der den Anforderungen bezüglich Sicherheit nicht mehr genügt. Die Notwendigkeit eines Strassenausbaus wurde deshalb seit langer Zeit gefordert. Dazu wurden verschiedene Vorstösse im Parlament eingereicht. Die letzten beiden politischen Vorstösse betreffend diesem Anliegen sind das überwiesene Postulat Nr. 474 vom 25. Januar 2001 von Dieter Hässig und die Motion Nr. 252 vom 17. November 2005 von Thomas Zemp. Beide Vorstösse fordern uns auf, Ihnen einen Bericht und Antrag über einen phasenweisen Ausbau der St. Niklausenstrasse vorzulegen. Aus finanziellen Überlegungen wurde die Sanierung immer wieder verschoben. Einzig das Teilstück Tannegg wurde im Zusammenhang mit dem Bau des Seewasserwerks saniert und ausgebaut. Durch den Einsatz breiterer Busse auf der Linie 21 wurde die Situation zusätzlich verschärft. Ein Kreuzen der Busse ist an vielen Stellen nur durch ein Ausweichen ins angrenzende Land möglich.

Die gegebene Strassenbreite im Bereich Post Kastanienbaum bis Utohorn von grösstenteils 5.00 m muss für die heutigen Bedürfnisse der St. Niklausenstrasse als ungenügend bezeichnet werden. Die Strasse liegt zudem auf einer beliebten Wanderpromenade, bietet heute aber keine separaten Verkehrsflächen für den Fussverkehr an.

Der Ausbau der St. Niklausenstrasse, Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn, ist eine Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes St. Niklausen-/Stutzstrasse, das in Auftrag gegeben wurde. Der Planungsbericht des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes St. Niklausen-/Stutzstrasse liegt Ihnen ebenfalls vor.

Im Planungsbericht geht eine einseitige Kernfahrbahn mit einem markierten seeseitigen Radstreifen und einem seeseitigen Gehweg als Bestvariante hervor. Das Projekt übernimmt diese Vorgabe und sieht vor, auf dem Abschnitt einen seeseitigen Gehweg zu erstellen und eine Kernfahrbahn mit einem einseitigen Radstreifen zu markieren. Mit der Realisierung der Verbreiterung der Fahrbahn in Kombination mit dem Gehweg können auch die heutigen ungenügenden Anhalte- und Sichtweiten deutlich verbessert werden.

Beim Ausmass des Projektes ist es sinnvoll, zugleich auch den Kanalisations-Leitungsbau zu erneuern. Kanalfernsehaufnahmen im Rahmen des GEP haben gezeigt, dass die Leitung teilweise nicht mehr funktionstüchtig ist. Deshalb werden gleichzeitig dringende Arbeiten an der

Kanalisation und der Wasserversorgung durchgeführt. Die Hauptmerkmale des bestehenden Bauwerks:

- | | | |
|---------------------|------------------|---|
| – Fahrbahn: | Gesamtlänge | ca. 650 m (im Projektperimeter) |
| | Breite | Variabel von 4.60 m bis 6.00 m |
| – Trottoir: | Länge | Auf ca. 80 m Länge der Strasse wird getrennt vom Fahrverkehr ein Schotterweg geführt, sonst ist keines vorhanden. |
| | Breite | ca. 1.00 m |
| – Separater Radweg: | Keiner vorhanden | |

2 Verkehrskonzept

Gemäss Strassenverzeichnis ist die St. Niklausenstrasse eine Gemeindestrasse 1. Klasse. Grundsätzlich hat sie die Funktion, den Verkehr zu sammeln und die Siedlung zu erschliessen. Das heisst, sie dient dem:

- Individualverkehr für sämtliche Arten von Strassenfahrzeugen
- Güterumschlag
- Radverkehr
- Fussgängerverkehr
- Freizeitverkehr

Im Weiteren verbindet die Buslinie Nr. 21 den Dorfkern von Horw via Halbinsel mit der Stadt Luzern.

2.1 Hauptmerkmale des neuen Bauwerks

Gegenüber dem Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Niklausen-/Stutzstrasse werden zu Gunsten des Langsamverkehrs Abweichungen gemacht. Der Radstreifen wird mit einer Breite von 1.45 m markiert, weil die Steigung grösser als 4.8 % ist.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| – Fahrbahnbreite: (inkl. Radstreifen) | i.d.R. 5.90 m |
| – Radstreifen: | 1.45 m |
| – Gehwegbreite | 1.60 bis 2.00 m |
| – Maximales Längsgefälle: | 6.05 % |

2.2 Kernfahrbahn

Als Kernfahrbahn bezeichnet man Strassenabschnitte, die keine weisse Mittellinie aufweisen, jedoch links und rechts oder einseitig ein gelber Radstreifen markiert ist.

Die weisse Mittellinie fehlt bei einer Kernfahrbahn, weil für das Kreuzen von zwei breiten Motorfahrzeugen wie Lastwagen oder Bussen der Platz nicht genügt, ohne dass auf den Radstreifen ausgewichen wird. Zwei Personenwagen können jedoch auf der Kernfahrbahn kreuzen, ohne auf den Radstreifen ausweichen zu müssen.

Die fehlende Mittellinie auf der Kernfahrbahn soll dazu führen, dass Fahrzeuglenkerinnen und -lenker vorsichtiger und vorausschauender fahren und auf Radfahrende mehr Rücksicht nehmen. Verschiedenen Strassen im Kanton wurden bereits als Kernfahrbahn ausgebildet und zeigen Erfolg.

3 Ausbau

3.1 Strasse

Aufbau Fahrbahn:	Deckbelag	AC 11N	35 mm
	Tragschicht	AC T 22N	95 mm
	Foundationsschicht	Kiessand I gebr. oder RC KS	50 cm
	Geotextil auf Planum		wo notwendig
Aufbau Gehwegbereich:	Deckbelag	AC 8N	25 mm
	Tragschicht	AC T 16N	60 mm
	Foundationsschicht	bestehend, lokale Verstärkung	wo notwendig

3.2 Kanalisation und Entwässerung

Die Mischwasserleitung (NW 300 bis NW 400, Hangseite) wird aufgehoben und rückgebaut. Im analogen Verlauf wird eine neue reine Oberflächen- und Meteorleitung im Trennsystem erstellt.

3.3 Wasser

Im Bereich Sonnhaldestrasse bis Kreuzmattwald wird die bestehende Wasserleitung durch eine neue rund 150 m lange Leitung ersetzt.

3.4 Strassenbeleuchtung

Die neue Beleuchtung umfasst 22 Kandelaber. Acht Kandelaber können bestehen bleiben, 14 neue Standorte werden erschlossen.

4 Erwerb von Grund und Rechten

Für den Ausbau der St. Niklausenstrasse müssen rund 502 m² Land von neun Parzellen erworben werden. Im Zusammenhang mit Bauprojekten wurden mit mehreren Grundeigentümern die Landverhandlungen bereits geführt.

5 Bauablauf

Während der gesamten Bauzeit ist die St. Niklausenstrasse befahrbar, das heisst Bauphasen unter Verkehr und folgende Randbedingungen müssen eingehalten werden:

- Der öffentliche Verkehr hat gegenüber dem Individualverkehr Vortritt. Die Bevorzugung wird über spezielle Anmeldemittel für die Baustellen - Lichtsignalanlage realisiert.
- Der Zugang zu den Privatparzellen ist immer zu gewährleisten.
- Ein Fahrstreifen für 1-streifigen Gegenverkehr (geregelt mit Baustellen – Lichtsignalanlage) ist über die gesamte Bauzeit anzubieten.

6 Vorprüfung des Projektes

Das Projekt mit den Anpassungen an das Betriebs- und Gestaltungskonzept wird dem zuständigen kantonalen Amt für Verkehr und Infrastruktur (vif) zur Vorprüfung eingereicht.

7 Baukosten (Kostenvoranschlag Preisbasis August 2007)

7.1 Strasse (inkl. Entwässerung)

– Baukosten	Fr. 3'500'000.00
– Strassenbeleuchtung	Fr. 95'000.00
– Nebenarbeiten (Bepflanzungen und Zäune)	Fr. 110'000.00
– Signalisation und Markierung	Fr. 40'000.00
– Honorar und Nebenkosten	Fr. 230'000.00
– Vermessung, Vermarktung	Fr. 85'000.00
– Landerwerb	<u>Fr. 360'000.00</u>
Total Strasse (inkl. MwSt.)	<u>Fr. 4'420'000.00</u>

7.2 Siedlungsentwässerung

– Bauarbeiten	Fr. 325'000.00
– Honorar und Nebenkosten	Fr. 35'000.00
Total Siedlungsentwässerung (exkl. MwSt.)	<u>Fr. 360'000.00</u>

7.3 Wasserleitung

– Bauarbeiten	Fr. 45'000.00
– Sanitär	Fr. 95'000.00
– Honorar und Nebenkosten	Fr. 20'000.00
Total Wasserleitung (exkl. MwSt.)	<u>Fr. 160'000.00</u>

Total Baukosten Fr. 4'940'000.00

Für Unvorhergesehenes sind 10 % in den Positionen eingerechnet. Die Kostengenauigkeit des Kostenvoranschlages liegt bei +/- 10 %.

8 Weiteres Vorgehen

Sobald der Ausbau der St. Niklausenstrasse Abschnitt Post Kastanienbaum bis Utohorn rechtskräftig beschlossen ist, werden wir Folgendes in die Wege leiten:

- Vorprüfung durch vif
- Öffentliche Planauflage
- Soweit erforderlich Einspracheverhandlungen und Bereinigung des Projektes
- Landerwerb
- Genehmigung des Projektes durch den Regierungsrat
- Realisation gemäss Richtbauprogramm (PlüssMeierPartner)

Bei günstigem Verlauf der Projektierung und weiteren Landverhandlungen ist der Start der Bauarbeiten auf Juni 2008 vorgesehen.

Richtbauprogramm	Jahr 1												Jahr 2											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Planung / Ausschreibung																								
Ausführungsprojekt																								
Baumeisterausschreibung, Vergabe																								
Realisierung																								
Strasse und Nebenanlagen																								
Kanalisation																								
Wasserversorgung																								
Ausbau / Verschiedenes																								
Zäune / Gartenarbeiten																								
Signalisation / Markierung																								
Strassenbeleuchtung																								
Vermessung / Vermarchung																								

9 Finanzierung St. Niklausenstrasse: Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn

Die Finanzierung der St. Niklausenstrasse, Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn, muss grundsätzlich in die Bereiche Strassenbau (inkl. Strassenbeleuchtung), Wasser und Siedlungsentwässerung (Kanalisation und Entwässerung) unterteilt werden. Ein allfälliger Fremdkapitalbedarf wird dem Einwohnerrat im Rahmen des jährlichen Gesamtvoranschlages vorgelegt.

9.1 Finanzierung Bereich Strassenbau (inkl. Strassenbeleuchtung)

Der Bereich Strassenbau (inkl. Strassenbeleuchtung) wird über die Investitionsrechnung unter dem Konto 620.00.501.40 mit allgemeinen Mitteln finanziert, anschliessend in der Bestandesrechnung aktiviert und gemäss Weisung Regierungsstatthalter abgeschrieben. Der Kanton bezahlt keine Subventionen an Sanierung und Ausbau von Gemeindestrassen. Gemäss Strassenreglement der Gemeinde Horw bezahlen die Grundeigentümer keine Beiträge an Gemeindestrassen der Klasse 1.

9.2 Finanzierung Bereich Wasser

Die Gemeinde Horw führt die Wasserversorgung als Spezialfinanzierung. Der Kostenanteil Wasserversorgung von Fr. 160'000.00 wird im Rahmen dieser Spezialfinanzierung über die Investitionsrechnung unter dem Konto 705.00.501.48 verbucht, anschliessend in der Bestandesrechnung aktiviert und gemäss Weisung Regierungsstatthalter abgeschrieben. Die Gebäudeversicherung bezahlt einen Beitrag im Rahmen des Löschwasseranteils. Ein entsprechendes Gesuch wird der Gebäudeversicherung unterbreitet.

9.3 Finanzierung Bereich Siedlungsentwässerung

Die Gemeinde Horw führt die Siedlungsentwässerung als Spezialfinanzierung. Der Kostenanteil von Fr. 360'000.00 wird im Rahmen dieser Spezialfinanzierung über die Investitionsrechnung unter dem Konto 715.00.501.44 verbucht, anschliessend in der Bestandesrechnung aktiviert und gemäss Weisung Regierungsstatthalter abgeschrieben. Kanton und Bund zahlen keine Subventionen an die Siedlungsentwässerung.

10 Antrag

Wir beantragen Ihnen

- den Ausbau der St. Niklausenstrasse im Abschnitt Post Kastanienbaum bis Utohorn zu beschliessen.
- für den Strassenbau einen Kredit von Fr. 4'420'000.00 (inkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 620.00.501.40, zu bewilligen.
- für die Siedlungsentwässerung einen Kredit von Fr. 360'000.00 (exkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 715.00.501.44, zu bewilligen.
- für die Wasserleitung einen Kredit von Fr. 160'000.00 (exkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 705.00.501.48, zu bewilligen.
- der vorgeschlagenen Finanzierung zuzustimmen.

Markus Hool
Gemeindepräsident

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

- Situation Fahrbahn (verkleinert)
- Situation Werkleitung Teil 1 (verkleinert)
- Situation Werkleitung Teil 2 (verkleinert)
- Situation Werkleitung Teil 3 (verkleinert)
- Normalprofil (verkleinert)

E I N W O H N E R R A T

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1352 des Gemeinderates vom 13. September 2007
- gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs- sowie der Bau- und Verkehrskommission
- in Anwendung von Art. 9 Bst. f, Art. 53 und Art. 62 Bst. b der Gemeindeordnung vom 19. Oktober 2003

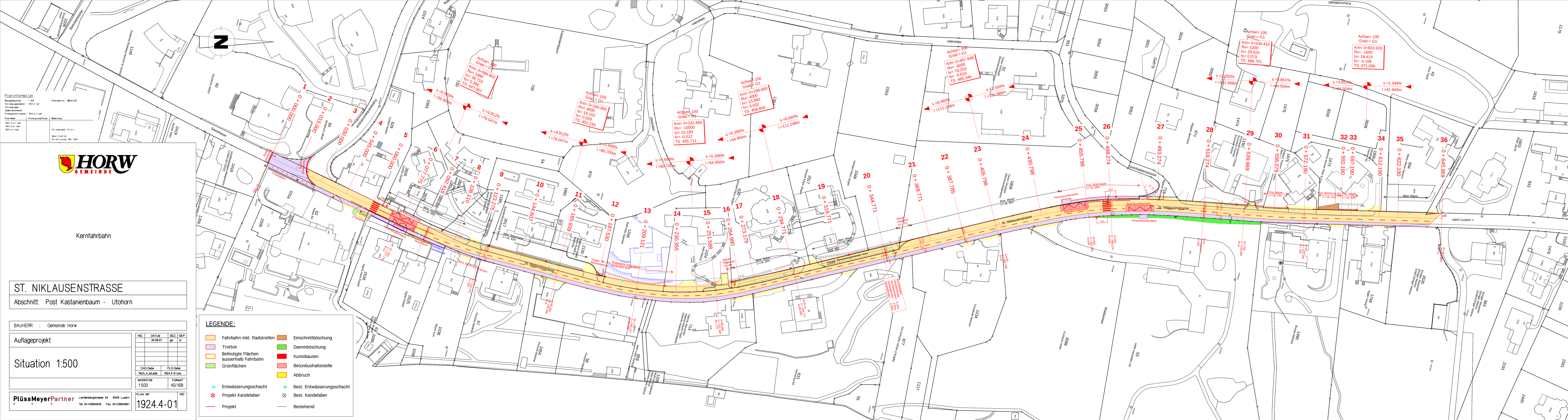
-
1. Der Ausbau der St. Niklausenstrasse im Abschnitt Post Kastanienbaum bis Utohorn wird beschlossen.
 2. Für den Strassenbau wird ein Kredit von Fr. 4'420'000.00 (inkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 620.00.501.40, bewilligt.
 3. Für die Siedlungsentwässerung wird ein Kredit von Fr. 360'000.00 (exkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 715.00.501.44, bewilligt.
 4. Für die Wasserleitung wird ein Kredit von Fr. 160'000.00 (exkl. MwSt), zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 705.00.501.48, bewilligt.
 5. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.
 6. Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 62 Bs. b der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten. Das Referendum kommt zustande, wenn innert 60 Tagen seit Veröffentlichung dieses Beschlusses mindestens 500 in der Gemeinde Horw Stimmberechtigte beim Gemeinderat schriftlich eine Volksabstimmung verlangen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung).

Horw, 18. Oktober 2007

Brigitte Germann-Arnold
Einwohnerratspräsidentin

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Publiziert:



Planinformation	
Zeichnungsdatum:	1.5.00
Fallengraben:	1924.4.10
System:	1924.4.10
Planname:	1924.4.10
Hintergrund:	1924.4.10
Bemerkung:	1924.4.10
Spezifikation:	1924.4.10
Strichführung:	1924.4.10



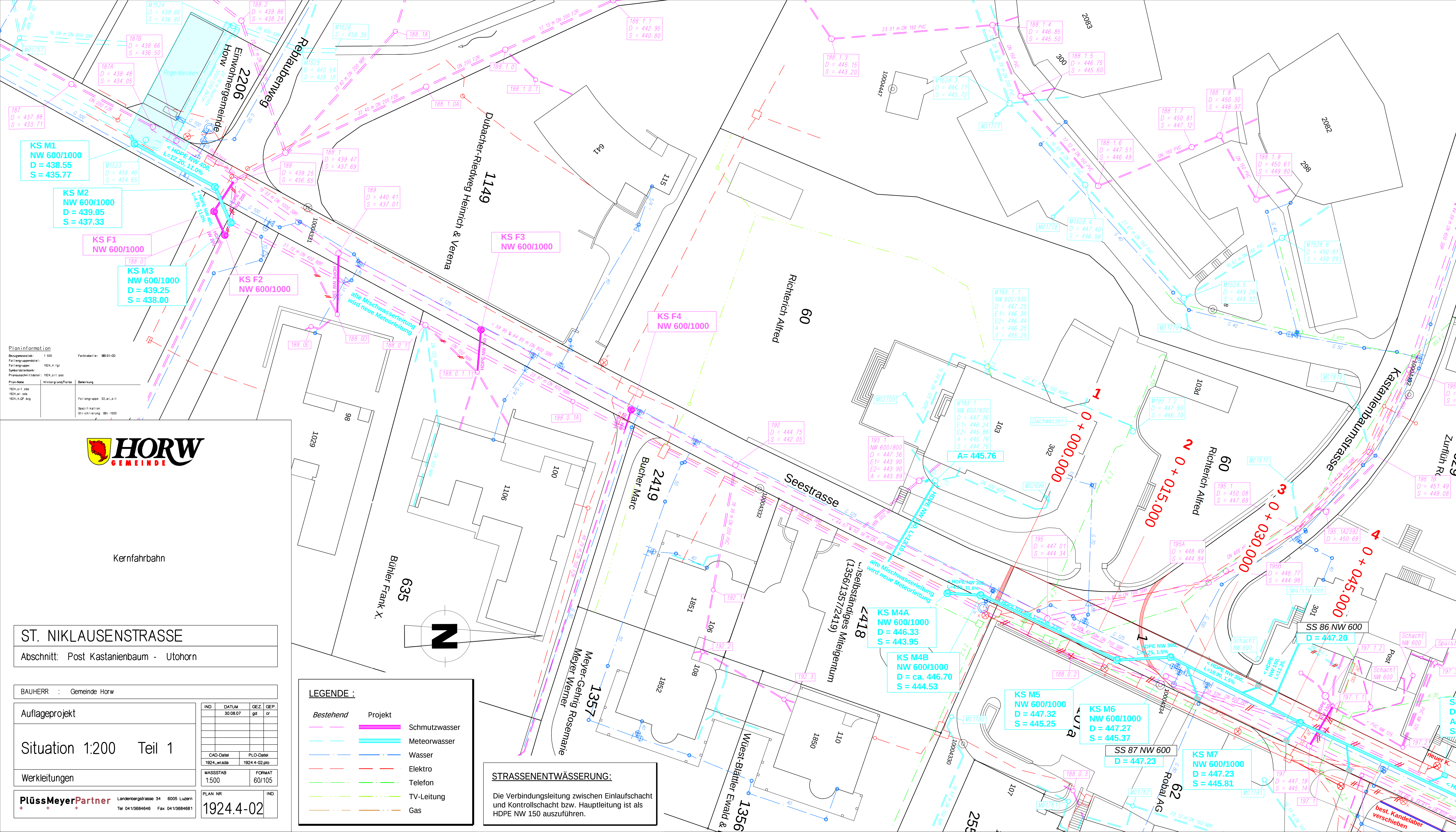
Kernfahrbahn

ST. NIKLAUSENSTRASSE
Abschnitt: Post Kastanienbaum - Uthorn

BAUHERR : Gemeinde Horw

Auflageprojekt	
Situation 1:500	
PlüssMeyerPartner	
Landenbergstrasse 34 6005 Luzern	
Tel 041/3684646 Fax 041/3684681	
IND.	IND.
DATUM	GEZ.
30.08.07	gd
CAD-Dat	PLO-Dat
1924.4.10	1924.4.01
MASSSTAB	FORMAT
1:500	45/168
PLAN NR.	IND.
1924.4-01	

LEGENDE:	
Fahrbahn inkl. Radstreifen	Einschnittböschung
Trottoir	Dammböschung
Befestigte Flächen ausserhalb Fahrbahn	Kunstabauten
Grünflächen	Betonbushaltestelle
	Abbruch
Entwässerungsschacht	Best. Entwässerungsschacht
Projekt Kandelaber	Best. Kandelaber
Projekt	Bestehend



ST. NIKLAUSENSTRASSE

Abschnitt: Post Kastanienbaum - Utohorn

BAUHERR : Gemeinde Horw

Auflageprojekt

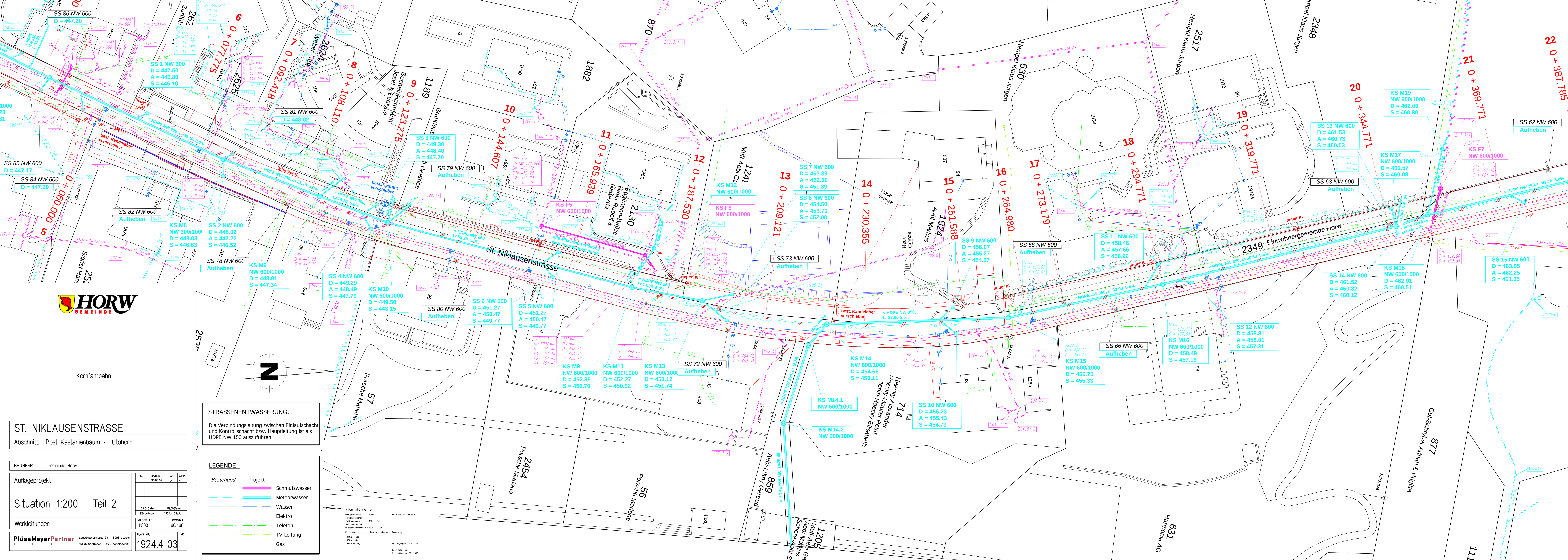
Situation 1:200 Teil 1

Werkleitungen

PlüssMeyerPartner

Landenbergstrasse 34 6005 Luzern
Tel 041/3684646 Fax 041/3684681

IND	DATUM	GE.Z.	GE
	30.08.07	gd	cr
CAD-Datei		PLO-Datei	
1924_wl.sda		1924_4-02.plo	
MASSTAB 1:500		FORMAT 60x105	
PLAN NR			IND
1924.4-02			



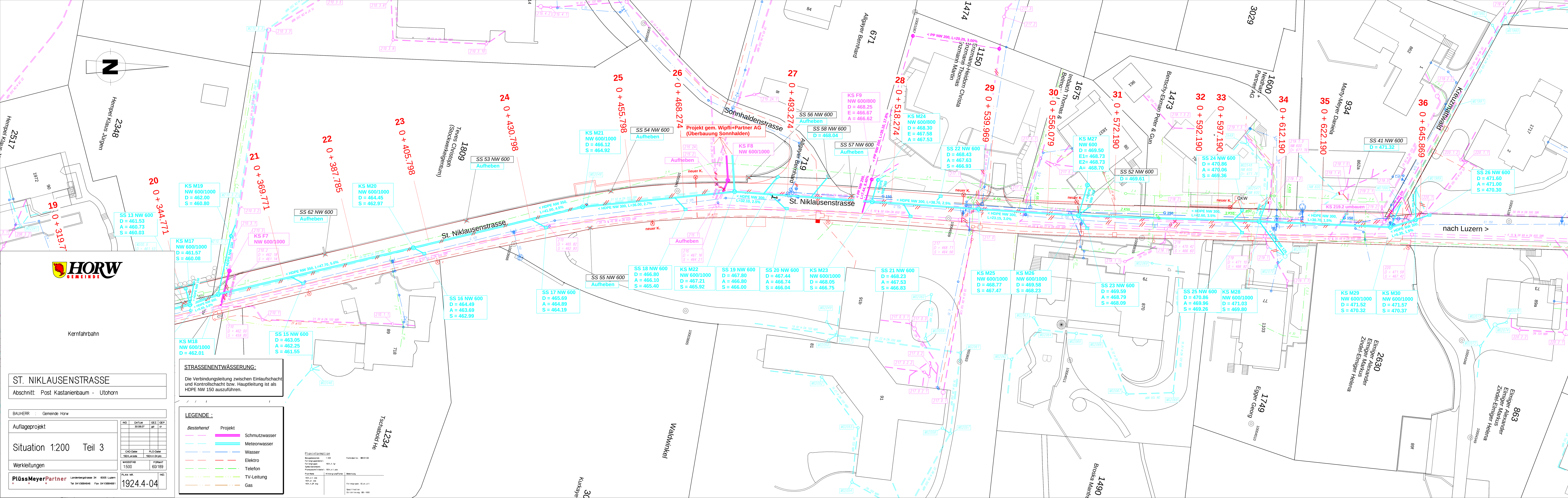
ST. NIKLAUSENSTRASSE
Abschnitt: Post Kastanienbaum - Uthorn

BAUHERR : Gemeinde Horw
Auflageprojekt
Situation 1:200 Teil 2
Werkleitungen
PlüssMeyerPartner Landenbergstrasse 34 6005 Luzern Tel 0413684646 Fax 0413684681
IND. DATUM. GEZ. DEP. 30.09.07. gr. 07.
CAD-Date: 1924_wl.rdw PLO-Date: 1924.4.03.plo
MASSSTAB: 1:500 FORMAT: 60/168
PLAN NR. 1924.4-03

STRASSENENTWÄSSERUNG:
Die Verbindungsleitung zwischen Einlaufschacht und Kontrollschacht bzw. Hauptleitung ist als HDPE NW 150 auszuführen.

LEGENDE :		
Bestehend	Projekt	
		Schmutzwasser
		Meteorwasser
		Wasser
		Elektro
		Telefon
		TV-Leitung
		Gas

Planinformation	
Reisepressstab: 1:500	Formelkette: 8810-01
Feuertemp. 100°C	Feuertemp. 100°C
Spezialdruck: 100°C	Spezialdruck: 100°C
Planname: Historische Karte	Bemerkung:
1924.4-03	1924.4-03



Kernfahrbahn

ST. NIKLAUSENSTRASSE

Abschnitt: Post Kastanienbaum - Utohorn

BAUHERR : Gemeinde Horw

Auflageprojekt

Normalprofil 1:20

QP 10

PlüssMeyerPartner Landenbergstrasse 34 6005 Luzern
+ + + Tel 041/3684646 Fax 041/3684681

IND.	DATUM	GEZ.	GEP.
	30.08.07	gd	cr
CAD-Datei		PLO-Datei	
1924_NP.sda		1924.4-08.plo	

MASSSTAB	FORMAT
1:20	30/84

PLAN NR.	IND.
1924.4-08	

